

## Dank an Dr. Katharina Zimmerbauer

Mit Abschluss dieses Arbeitsjahres verabschieden wir uns in Istanbul auch von Dr. Katharina Zimmerbauer, die sich entschieden hat, in einen für sie neuen Bereich Ihres Lebens einzutreten.

Als Sie ihre Tätigkeit bei uns aufnahm, war sie uns nicht unbekannt, da sie schon zweimal hier gelebt hatte: Zuerst als Kind, da ihr Vater Gerhard Zimmerbauer von 1987 bis 1993 am St. Georgs-Kolleg Deutschlehrer war und mit seiner Familie hier lebte. Mit 14 Jahren kehrte sie nach Österreich zurück, studierte später in Graz katholische Theologie und beschloss dann, die Wartezeit bis zum Pastoralpraktikum erneut im Ausland zu verbringen. Dies war als viermonatiger Einsatz in unserer St. Georgs-Gemeinde bei Elisabeth Dörler möglich. Nach den folgenden vier Jahren an der Universität Graz als Assistentin am Institut für Dogmatik nahm die junge Doktorin der Theologie unser Angebot an, für St. Georg im Bereich des Interreligiösen Dialogs für drei Jahre tätig zu sein.

Das erste Dienstjahr führte sie zum Studium nach Rom, wo sie an der Gregoriana unter Begleitung von Prof. Dr. Felix Körner SJ ein Diplomstudium „Religionen und Kulturen, Schwerpunkt Islam“ aufnahm, zu dem auch Lehrveranstaltungen an anderen Institutionen wie PISAI und Angelicum traten. Schon in Rom begann der regelmäßige Aufbau von Kontakten, die in Istanbul dann wertvoll sein sollten sowie das Verfassen von Beiträgen für das St. Georgs-Blatt. Katharina erlebte in Rom aber auch, wie bunt und international Kirche ist und bekam gleichsam „an der Quelle“ mit, wie die ganz offizielle Haltung der Kirche anderen Religionen gegenüber ist.

Neben zusätzlichen Schulungen und Kursen in Österreich leitete Katharina in diesem ersten Jahr aber auch zwei Exkursionen in der Türkei mit dem Schwerpunkt „Interreligiöser Dialog in Istanbul“.

Das zweite und dritte Dienstjahr in Istanbul war neben dem erweiterten Türkisch-Spracherwerb für sie selbst in besonderer Weise dem Strukturaufbau und der Vernetzung des CMF in Istanbul gewidmet.

Dem diente unter anderem die Teilnahme und Moderationstätigkeit beim 3. und 4. Interreligiösen Symposium: „Fremdsein und Dialog mit dem/der/den ‚Anderen‘“ sowie „Altruismus“ in Yeşilköy/Istanbul, im September 2012 und 2013, die von verschiedenen katholischen Ordensgemeinschaften (vor allem den Istanbul Kapuzinern, Franziskanern und Dominikanern) mit muslimischen Partnerorganisationen organisiert wurden.

Daneben gab es u. a. auch die Teilnahme an einem internationalen Fortbildungskurs der Franziskanischen Familie in Istanbul oder die Einladung zu den Tarabya-Konferenzen der Deutschen Botschaft Ankara.

Als Vertreterin von St. Georg baten wir Katharina auch um die Mitarbeit im Vorbereitungsteam sowie um die Teilnahme an der jährlichen Tagung zur Förderung des interreligiösen Dialogs in Österreich sowie um die Teilnahme an den jährlich stattfindenden Journées d'Arras (2013 in Sofia / Bulgarien und 2014 in Birmingham).



In Gemeinde und Schule gab es wie zur Zeit von Elisabeth Dörler wieder Einführungsseminare zum Islam für (neue) LehrerInnen des Österreichischen St. Georgs-Kollegs. Gleichzeitig waren diese auch Teil eines Praxisseminars für LehrerInnen aus Österreich an unserer Schule. Dazu traten Einführungsgespräche für Reisegruppen aus Österreich sowie weitere Vorträge im Rahmen der Reihe „Gott und die Welt“ für die drei deutschsprachigen Gemeinden.

Als Beispiel könnte man hier etwa die Gestaltung eines Einkehrnachmittages für die Frauengruppe

der deutschsprachigen drei Gemeinden zum Thema „Trauer, Tod und Sterben in der islamischen und der christlichen Tradition“ nennen. Ausgehend von der dabei auftretenden Diskussion wurde dann in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kreuzkirche die Erarbeitung eines Merkblattes initiiert, was im Todesfall eines Christen bzw. einer Christin in der Türkei zu tun ist, damit ein christliches Begräbnis möglich ist. Für viele in religionsverschiedenen Ehen lebende Frauen ist dies eine sehr wichtige Frage.



Ein großes Arbeitsfeld wurde aber auch die CMF-Bibliothek: Es begann mit der Installation eines Benutzerarbeitsplatzes, der Vorbereitung und dem Online-Stellen des Kataloges, und mit graphischen Gestalten eines Folder für die Bibliothek, der inzwischen in den verschiedensten Institutionen aufgelegt wurde. Dazu kam noch die Betreuung von interessierten Erasmus-Studentinnen.

Für ein halbes Jahr wurde von Dr. Zimmerbauer auch ein Praktikumsplatzes am CMF vorbereitet und betreut: Eine wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Moraltheologie der theologischen Fakultät Graz, Mag. Elisabeth Zissler, lebte von September 2013 bis zum Februar 2014 in der Hausgemeinschaft von St. Georg mit und unterstützte mit großem Einsatz den Neuaufbau am CMF. Da sie sich im Rahmen ihrer Doktorarbeit mit kulturwissenschaftlichen Fragestellungen im Zusammenhang mit Ethik befasste, konnte sie ihre theoretischen Kenntnisse durch konkrete Erfahrungen und Begegnungen vor Ort sowie durch Kontakte zu verschiedenen Istanbul Universitäten vertiefen. Das brachte auch umgekehrt für uns wieder neue Kontakt- und Begegnungsmöglichkeiten.

Auf der Gemeindehomepage wurde der Bereich des Forums neu organisiert und die Artikelsammlung im Georgsblatt zu den Themen Islam, Interreligiöser Dialog etc. neuerfasst. Daneben entstanden laufend weitere Artikel für das St. Georgs-Blatt.

Trotz oder gerade wegen der Erkrankung von Elisabeth Dörler kam es auch zu einer verstärkten Zusammenarbeit des CMF Istanbul-St. Georg mit dem CMF Batschuns (Österreich): Katharina Zimmerbauer übernahm die Organisation von zwei Gruppenreisen aus Vorarlberg sowie eine noch von Elisabeth Dörler geplante Lehrveranstaltung an der Universität Innsbruck, die eine Einführung in den Islam bot. Das Werk der Frohbotschaft bat Katharina auch um die Sichtung und Organisation sämtlicher Unterlagen des CMF Batschuns, die von der nach schwerer Krankheit früh verstorbenen Leiterin Dr. Elisabeth Dörler hinterlassen worden waren.

Der Jänner des heurigen Jahres führte schließlich zu einem liebevoll gestalteten Bibliotheksfest zur Vorstellung der neuen Internetpräsenz unserer CMF-Bibliothek. Es bot auch die Möglichkeit zu einer Entdeckungsreise in die Vielfalt des Bestandes der CMF-Bibliothek. Sehr viele Besucherinnen und Besucher nahmen diese Einladung an.

Unsere Bibliothek im Rahmen des Christlich-Muslimisches Forums wird auch in Zukunft im Rahmen der St. Georgs-Gemeinde wie bisher an Wochentagen von 8.30 Uhr - 16.30 Uhr geöffnet sein, wobei wir um vorherige Terminabsprache mit Mag. Roswitha Kanat oder Frau Rita Yeranosoğlu bitten.

Aber nicht nur in ihrer fachlichen Tätigkeit werden wir und die Kirche Istanbul Katharina vermissen. Als Lektorin, Chormitglied, Kantorin und auf ihrer Flöte hat sie sich in die Gemeinde, aber auch beim Taizé-Gebet hier in Istanbul mit ihren Talenten und vor allem mit ihrer tief verwurzelten und gelebten Spiritualität eingebracht.

Dr. Katharina Zimmerbauer aber wünschen wir, dass sie diese vielfältigen Erfahrungen aus Istanbul gut in ihre neue Lebensphase mitnehmen kann. Gottes Segen möge alle neuen Schritte in ihrem Leben begleiten.

*Franz Kangler CM*